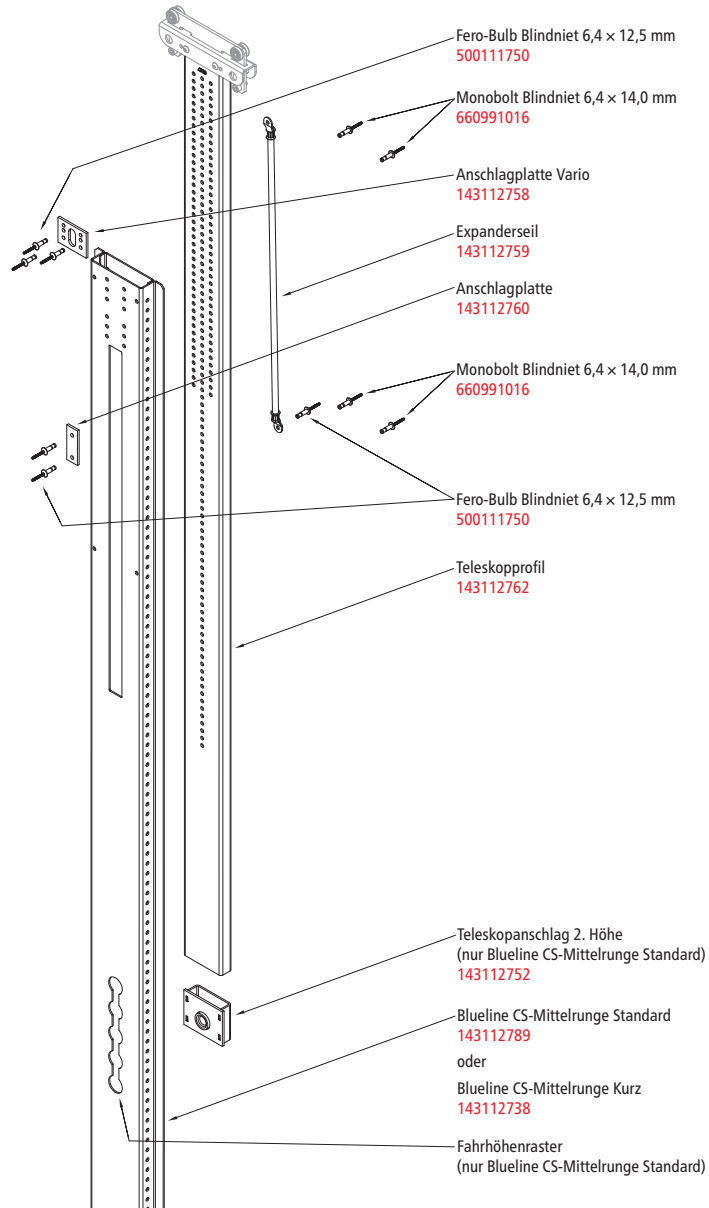


**Bei angehobenem Hubdach entspricht das Fahrzeug unter Umständen nicht mehr der StVO und darf auf öffentlichen Straßen nicht bewegt werden.**

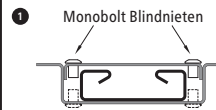
## Erforderliche Teile und Bezeichnungen



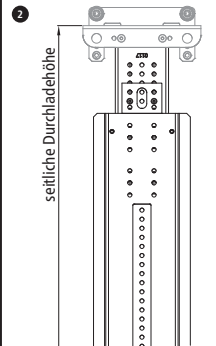
## Reihenfolge und Hinweise zur Montage

Nur für Blueline CS-Mittelrung Standard 143112789:

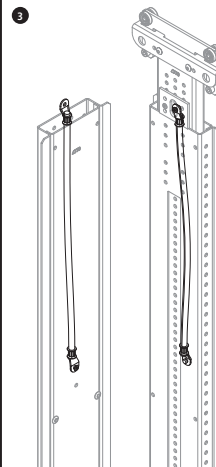
Wenn zusätzlich die Option arretierbares Teleskop gewählt wurde, sollte vor allen anderen Arbeiten der Teleskopanschlag 2. Höhe 143112752 von oben in den Rungenkörper geschoben und im untersten Loch des Fahrhöhenrasters fixiert werden. Der im Teleskopanschlag integrierte, federunterstützte Drücker blockiert selbstständig, sobald er eine der 5 Löcher des Fahrhöhenrasters zentral erreicht. Der in einem Rasterloch blockierte Teleskopanschlag 2. Höhe kann durch Pressen des Drückers gelöst und verschoben werden. Der Drücker sitzt versetzt auf dem Teleskopanschlag 2. Höhe. Durch drehen um 180° könnten sich in der Praxis günstigere Höhen-/Arretierungsmaße ergeben.



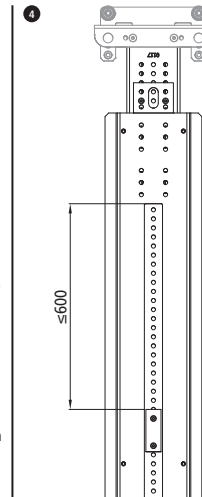
Als erster Schritt werden die 4 Monobolt Blindnieten 660991016 in den Rungenkörper genietet, die das Teleskopprofil 143112762 in der Runge führen werden. Dafür befinden sich im oberen Bereich des Rungenkörpers an der Innen- und Außenseite jeweils 4 Bohrungen mit einem Lochbild von 99 x 550 mm. Wichtig bei der Auswahl alternativer Nieten ist, dass es sich um Blindnieten handelt, deren Niethülse während des Nietvorgangs nicht die übliche bauchige Verformung bildet. Die 4 Monobolt Blindnieten können wahlweise innen oder außen gesetzt werden, wir empfehlen sie innen einzunieten.



Zweiter Schritt ist die Montage der Anschlagplatte Vario 143112758. Die Anschlagplatte Vario soll das Teleskopprofil 143112762 im abgesenkten Zustand des Daches auf dem Rungenprofil abstützen. Das Teleskopprofil mit montiertem Laufwagen wird bis zur erforderlichen Gesamthöhe (seitliche Durchladehöhe) in die Mittelrung eingeschoben. – Bei der Option arretierbares Teleskop ist es möglich, dass das Teleskopprofil bereits vor Erreichen der gewünschten Gesamthöhe gegen den im untersten Loch des Fahrhöhenrasters positionierten Teleskopanschlag 2. Höhe 143112752 stößt. In diesem Fall muss das Teleskopprofil zunächst entsprechend gekürzt werden. Zwischen Teleskopprofil und Teleskopanschlag 2. Höhe (verriegelt im untersten Loch des Fahrhöhenrasters) sollte etwas Freiraum sein, 1-2 mm sind ausreichend. – Die Anschlagplatte Vario mit Anschlag gegen den Rungenkörper auf das korrekt eingeschobene Teleskopprofil legen und, passend zu Bohrungen im Teleskopprofil, mit 2 Ferro-Bulb Blindnieten 500111750 vernieten. Sollte keine der 3 Bohrungs-paare mit dem Lochbild des Teleskopprofils übereinstimmen, kann die Anschlagplatte Vario um 180° gedreht werden, so ergeben sich 3 weitere Möglichkeiten für ein übereinstimmendes Bohrungs-paar.



Nun folgt die Montage des Expanderseils 143112759 innerhalb von Rungenkörper und Teleskopprofil 143112762. Das Expanderseil dient beim Öffnen der Mittelrung aus dem Rungenlager als Dämpfer zwischen Mittelrung und Teleskopprofil. Zunächst das Teleskopprofil aus der Mittelrung ziehen. Auf der Rückseite des Rungenkörpers befinden sich 2 Bohrungen, 500 und 535 mm von Oberkante Mittelrung. Die untere Befestigungsöse des Expanderseils wird nun innen im Rungenkörper an eine der beiden Bohrungen (Nietkopf von außen) mit einer Ferro-Bulb Blindniete 500111750 vernietet. Es empfiehlt sich in den meisten Fällen die obere Bohrung zu nutzen. Danach das Teleskopprofil bis zum Anschlag in die Mittelrung einschoben und die obere Befestigungsöse des Expanderseils an eine der Bohrungen, die im Oval der Anschlagplatte Vario 143112758 sichtbar sind (wieder Ferro-Bulb Blindniete, Nietkopf von außen), vernieten.



Zum Abschluss wird die Anschlagplatte 143112760 montiert, die den Auszug des Teleskopprofils 143112762 auf maximal 600 mm begrenzen soll. Die Anschlagplatte wird in den Ausschnitt des Rungenprofils auf das Teleskopprofil gelegt und maximal 600 mm von Oberkante Ausschnitt positioniert. Passend zum Lochbild des Teleskopprofils wird es mit 2 Ferro-Bulb Blindnieten 500111750 vernietet. Wie die Anschlagplatte Vario 143112758 kann die Anschlagplatte um 180° gedreht werden, um eine alternative Möglichkeit für ein übereinstimmendes Bohrungs-paar zum Vernieten von Anschlagplatte und Teleskopprofil zu erhalten.

## Lieferumfang Option Hubdach

Der Montagesatz Hubdach 143112735 für 1 Blueline CS-Mittelrung Standard oder Kurz besteht aus:

- 1 x Anschlagplatte Vario, Artikel-Nr. 143112758
- 1 x Anschlagplatte, Artikel-Nr. 143112760
- 1 x Expanderseil, Artikel-Nr. 143112759
- 2 x Ferro-Bulb Blindniet 6,4 x 14 mm, Artikel-Nr. 500111750
- 4 x Monobolt Blindniet 6,4 x 12,5 mm, Artikel-Nr. 660991016

Im Montagesatz 143112750 für den Zusammenbau der Laufwagenkomponenten für Blueline CS-Mittelrungen sind bereits 4 der insgesamt 6 erforderlichen Ferro-Bulb Blindnieten 6,4 x 12,5 mm 500111750 enthalten.

Den Teleskopanschlag 2. Höhe erhalten Sie als optionales Zubehör: Teleskopanschlag 2. Höhe, Artikel-Nr. 143112752

## Hinweise zur Montage

Diese Montageanleitung stellt Ihnen wichtige technische Informationen zur Verfügung, welche zur Planung und Herstellung eines verkehrs- und betriebssicheren Aufbaus berücksichtigt werden müssen. Die Suer Nutzfahrzeugtechnik GmbH & Co. KG haftet dementsprechend nur im Umfang ihrer eigenen Konstruktions-, Produktions- und Instruktionenleistungen. Die Montagefirma als Aufbaubauer ist verpflichtet sicherzustellen, dass ihre Montagearbeiten weder an sich fehlerhaft sind, noch zu Fehlern oder Gefahren am Gesamtfahrzeug führen können. Im Falle der Verletzung dieser Pflicht ist eine eigene Produkthaftung des Aufbaubauers gegeben.

Bitte lesen Sie vor Beginn der Montage des Teleskops an die Blueline CS-Mittelrung Standard oder Kurz diese Montageanleitung vollständig durch. Wir haben für Sie viele wichtige Hinweise für eine schnelle und unkomplizierte Montage zusammengestellt. Diese Anleitung wendet sich an professionelle Aufbaubauer. Daher wird in dieser Anleitung ein entsprechendes Hintergrundwissen vorausgesetzt. Es ist zu beachten, dass diese Arbeiten nur durch entsprechend qualifiziertes Personal durchgeführt werden dürfen, um Verletzungsrisiken zu vermeiden und die für Arbeiten an Fahrzeugaufbauten notwendige Qualität zu erreichen.

Der Bediener/Nutzer des Aufbaus muss darauf hingewiesen werden, dass die Gesamthöhe des Fahrzeuges nach Anheben des Hubdaches unter Umständen nicht mehr der StVO entspricht und somit das Fahrzeug auf öffentlichen Straßen nicht bewegt werden darf.